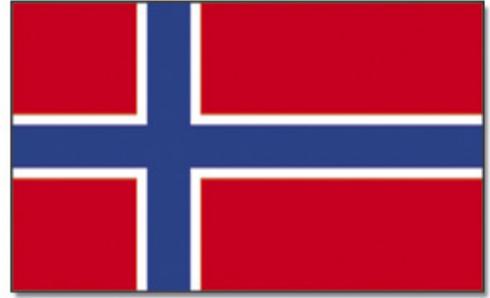


Ja, vi elsker dette landet Ja, wir lieben dieses Land

Norwegische Nationalhymne seit 1864
Text: Bjørnstjerne Bjørnson (1832 – 1910)
Melodie: Rikard Nordraak (1842 – 1866)



Ja, vi elsker dette landet (Ja, wir lieben dieses Land) ist der Titel der norwegischen Nationalhymne.

Der Text wurde zwischen 1859 (erste Fassung) und 1868 vom späteren Literatur-Nobelpreisträger Bjørnstjerne Bjørnson in Riksmål, einer Sprachform der norwegischen Sprache verfasst. Die Melodie stammt von seinem Vetter Rikard Nordraak. Zum ersten Mal öffentlich gesungen wurde die Hymne am 17. Mai 1864 in Eidsvoll anlässlich der Feiern zum fünfzigsten Jahrestag der norwegischen Verfassung. Zuvor galt das patriotische Lied *Sønner av Norge* als Nationalhymne Norwegens.

In jeder Strophe werden jeweils die beiden letzten Zeilen wiederholt. Bei offiziellen Anlässen, wie auch z.B. in der Neujahrsnacht im norwegischen staatlichen Fernsehen NRK, werden in der Regel nur die **erste und die siebte** (und achte) Strophe der Hymne eingespielt. In der Stadt Halden (**Fredrikshald**) hat sich hingegen eingebürgert, die erste und die vierte Strophe zu singen, dies geschieht aufgrund der Nennung der Stadt im Text dieser Strophe.

Größte Glaubensgemeinschaft ist die evangelisch-lutherische Volkskirche, sie wird vom Präses der Bischofskonferenz geleitet. Alle Einwohner Norwegens haben seit 1851 das Recht der freien Religionsausübung. Rund zehn Prozent nehmen regelmäßig an Gottesdiensten oder anderen religiösen Veranstaltungen teil.

Mitglieder der Norwegischen Kirche: 79 %
Muslime: 2 %
Römisch-katholische Kirche: 2 %
andere Christen: 4 %

Buddhisten: 0,3 %
ohne Religionszugehörigkeit: 13 %

Stand: 1. Januar 2011



Fjordlandschaft in Norwegen
Foto: fjordtours.de

Hymnentext

1. Ja, wir lieben dieses Land,
wie es aufsteigt,
zerrfurcht und wettergegerbt aus dem
Wasser, mit den tausend Heimen.
Lieben, lieben es und denken
An unseren Vater und Mutter
Und die Saganacht, die hinsenkt
Träume auf unsere Erde.

2. Dieses Land das Harald rettete,
mit seinem Riesenheer,
dieses Land das Håkon wehrte
während Øyvind sang;
Olav malte auf dem Land
das Kreuz mit seinem Blut,
von dessen Größe Sverre sprach
hin gegen Rom.

3. Bauern ihre Äxte schärfen,
wo ein Heer gebildet wurde,
Tordenskiold entlang der Küste blitzte,
so sie nach Hause glänzte.
Selbst Frauen standen auf und stritten,
als ob sie Männer wären;
Andere konnten nur verzweifeln,
aber es kam wieder!

4. Sicher, wir waren nicht viele,
aber doch genug
als wir mehrere Male geprüft wurden
und es stand auf dem Spiel;
weil wir lieber das ganze Land
entflammten als dass wir es zu Fall
kommen lassen; erinnern wir uns nur an
das was geschah drunten in **Fredrikshald!**

5. Harte Zeiten haben wir ertragen,
wurden zum letzten verleugnet;
aber in der schlimmsten Not blauäugig
wurde uns die Freiheit geboren.
Es gab uns Vaterkraft zu tragen
Hungersnot und Krieg,
es gab dem Tod selbst die Ehre -
und es gab Einigung.

6. Der Feind warf seine Waffen weg,
öffnete das Visier,
wir mit Verwunderung zu ihm eilten,
denn er war unser Bruder.
Von der Scham befreit gingen wir
südwärts; jetzt stehen wir drei Brüder
zusammen, und werden zusammen
bleiben!

7. **Norwegischer Mann in Haus und
Hütte, danke deinem großen Gott!
Das Land wollte er beschützen,
obwohl es finster aussah.
Alles, was die Väter erkämpft haben,
was die Mütter erweint,
hat der Herr still vollbracht
so dass wir unser Recht gewannen.**

8. **Ja, wir lieben dieses Land,
wie es aufsteigt, zerrfurcht und
wettergegerbt aus dem Wasser,
mit den tausend Heimen.
Und wie der Kampf unserer Väter
erhob es von Not zu Sieg,
auch wir, wenn es verlangt wird,
für dessen Frieden Lager schlagen.**



Norwegische Stabkirche
Foto: norwegen-freunde.com